

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1997)

Heft: 55

Buchbesprechung: Adolphe Linder : The Swiss at the Cape of Good Hope, 1652-1971

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moosbrugger André F.: Stammtafel der Familie **Zeerleder** [von Bern]. Aus Anlass der 450-Jahrfeier des Bürgerrechts [von Bern]. o.O. 1992, 31 Bl.

Zwahlen Hans: Das Geschlecht **Zwahlen** im Berner Oberland. Matten bei Interlaken 1987, 63 S. (unter Verwendung von Materialien von Robert Oeler und Jan Roelof Dirk Zwahlen)

Zwahlen Jan Roelof Dirk: Beschrijvng van een verzameling stukken afkomstig van mr. J.R.D. Zwahlen en enige van zijn verwanten doors drs. G.J.W. de Jongh. [Betrifft die Familie **Zwahlen** im Berner Oberland.] o.O. 1966, 15 S.

MVM

Vor kurzem erschienen:

Adolphe Linder:
The Swiss at the Cape of
Good Hope, 1652-1971

(Basler Afrika Bibliographien,

Postfach 2037, 4001 Basel,

Preis Fr. 58.--)

Während es über Hugenotten und Siedler aus England schon seit langen geschichtliche Zusammenfassungen gibt, so sind erst jetzt durch die umfangreiche Arbeit von Adolphe Linder Tatsachen und Hintergründe über die Auswanderung in den südlichsten Teil Afrikas in einer grösseren Arbeit gewürdigt worden. Adolphe Linder ist als Sohn von Schweizer Eltern in Mozambique geboren, besuchte Schulen in der Schweiz und Afrika und studierte an der Universität in Cape Town, wo er seit 1941 lebte. Die letzten 15 Jahre widmete er sich den Schicksalen der Schweizer Auswanderer. Wohlverstanden, Linders Untersuchungen beinhalten nicht die gesamte Republik Südafrika, sondern nur das Gebiet der Kapprovinzen. Der Verfasser forschte einerseits in verschiedenen südafrikanischen Archiven, doch wurden auch viele schweizerische Archivbestände berücksichtigt. Es war das Ziel seiner Arbeit, ein möglichst vollständiges Inventar aller Auswanderer und (zum Teil) auch Hinweise auf ihre Nachkommen zu verfassen. Miteingeschlossen in seine Betrachtungen sind auch die zahlreichen Missionare und Schwestern, die dort wirkten.

Als erster Siedler finden wir Isaak **Manget** von Genf, der zuerst als Söldner diente, dann aber sich dort einrichtete. Als erster Geschäftsmann erscheint Albrecht **Herport** von Bern (1641-1730), der 1659-1668 für die Vereenigte Ostindische Compagnie (VOC) tätig war. Er veröffentlichte ein Jahr später seine Erlebnisse und hat so vermutlich damit auch andere begeistert. Mit Hans **Basler** kam 1669 der erste Wissenschaftler ans Kap. Er war Metallurg und suchte

sein Glück im Mineralienreich. Bis zum Ende des 18. Jahrhundert zeigt die Statistik, dass 453 Schweizer in den Süden ausgewanderten. 20 % waren Berner, 17 % Zürcher, 13 % Waadtländer und 11 % Basler. Interessant vielleicht auch die Tatsache, dass niemand aus den Kantonen, Tessin, Uri, Wallis oder Zug stammte. Ein bekannter Vertreter des 19. Jahrhunderts war Sir Arnold Theiler von Frick (1867-1936), der mit Erfolg Tierseuchen bekämpfte und eine tierärztliche Hochschule gründete.

Gewisse Probleme ergaben sich im Zuordnen der Namen und Herkunftsorte. Die holländische Sprache und vielleicht auch der Schweizerdialekt haben die Schreibweisen stark beeinflusst. Einige Münsterchen veranschaulichen die Schwierigkeiten:

Hans Jörg Luttie	(Lüthi ?)
Jean Jacques Perroud aus Neuchâtel	(Perrenoud ?)
Kaspar Heeme aus Zürich	(Hämig ?)
Christian Marik aus Graubünden	(Marugg ?)
Friedrich Poeser aus Baselland	(Buser ?)
Hans Konrad Superbillier	(Zuberbühler ?)
Josef Gundik aus Zürich	(Kündig ?)
Ougert Ougerts Oggier VS ?)	(von Augiz VD, Augier GE,
Hans Jakob Wald von Milde bei Bern	(Milden = Moudon ?
Abraham Wynserje aus Bern	(der Reszendent meint: Winzenried)
Simon Eneytsman (Eweytsman)	(Enzmann ?, Weissmann ?)

Diese Liste könnte noch beliebig verlängert werden.

Werfen wir noch einen Blick auf Haupttitel des äusserst ausführliche Inhaltsverzeichnis.

1.	Geschäftsleute und Siedler 1652-1795
1.1	Überblick
1.2	Einwanderungen in chronologischer Reihenfolge bis 1795
2.	Einwanderungen im Übergang zu den britischen Kolonialordnung
2.1	Überblick
2.2	Offiziere und Söldner des Regiments Meuron
2.3	Einwanderungen während der britischen Besetzung
2.4	Einwanderungen während der Batavia-Ordnung
2.5	Einwanderungen während der zweiten britischen Besetzung
3.	Schweizer Einwanderer während der Kolonialzeit 1820-1945
3.1	Überblick
3.2	Einwanderungen in chronologischer Reihenfolge 1820- 1945
4.	Einwanderungen 1946-1971
5.	Handelsbeziehungen Schweiz-Südafrika
6.	Die Missionen

Folgende Liste zeigt afrikanische Familiennamen der heutigen weissen Bevölkerung, die auf Schweizer Auswanderer zurückführen. Die Jahreszahl weist auf

die Auskunft des ersten Auswanderers hin. Ferner ist (falls bekannt) die schweizerische Schreibweise sowie der Herkunftsort vermerkt.

1676 Loubser	S. 64-70	Laubscher	von	Fräschels FR
1696 Ley	S. 81-83	Ley	von	Benken BL
1696 Oberholster	S. 83-86	Oberholzer	von	Wald ZH
1717 Vorster	S. 94-96	Forster	von	Bern (?)
1721 Frick	S. 97-99	Frick	von	Steckborn
1743 Matthee	S. 106-108	...	von	Tramelan
1751 Gie	S. 117-119	...	von	Zürich
1754 Iselle	S. 122-123	Iseli	von	Hasle BE
1773 Wolhuter	S. 141-142	...)	von	Basel (??)
1773 Stoeder	S. 142-144	Studer	von	Zürich (Kanton ?)
1774 Esbach	S. 144-145	...	aus	Bern oder Berneck b. Basel (?)
1783 de la Harpe	S. 182-185	de la Harpe	von	Aubonne VD
1786 Furter	S. 159-160	Furter	aus	Basel, Rheintal
1787 Tredoux	S. 161-163	Tredoux	von	Aigle VD
1800 Orffer	S. 194-196	Urfer	von	Bönigen BE
1803 Rouviere	S. 201-202	Rouvière	von	Neuchâtel
1806 Hablutzel	S. 197-199	Hablützel	von	Trüllikon ZH
1806 Werdmuller	S. 203	Werdmüller	von	Zürich
1809 Meurant	S. 207-109	...		Meuron ???
1820 Marillier	S. 235	Marillier	von	Lausanne
1820 Centlivre	S. 236-237	Centlivre	von	Lausanne, Yverdon
1833 Fivaz	S. 237	Fivaz	in	Payerne, Yvonard VD
1841 Lutz	S. 214	Lutz	von	Rheineck SG
1848 Hesse	S. 241	Hesse	von	Basel (?)
1858 Vogt	S. 251-253	Vogt	aus	Deutschland/Württemberg
1860 Gonin				
1865 Studer	S. 257	Studer	von	Langnau im Emmental
1868 Eberhard	S. 267	Eberhard	von	Kreuzlingen TG, aus D
1868 Schoch	S. 273-274	Schoch	von	Herisau
1869 Langenegger	S. 268-270	Langenegger	von	Bühler AR
1869 Stricker	S. 275	Stricker	von	Schwellbrunn
1870 Buchler	S. 266	Büchler	von	Schwellbrunn
1870 Tribelhorn	S. 276	Tribelhorn	von	Herisau
1872 Stierlin	S. 274	Stierlin	aus	ZH, SH
1875 Schaffner	S. 279	Schaffner	von	Anwil BL
1875 Studer	S. 280	Studer	von	Solothurn
1876 Hort	S. 281	Hort	von	Wölflinswil AG
1877 Beugger	S. 286-287	Beugger	von	Oltingen BL
1877 Bruss	S. 288	Buess	von	Oltingen BL
1877 Griessen	S. 289-290	Griessen	von	St. Stephan BE
1877 Rodel	S. 303	Rodel	von	Fahrwangen AG
1877 Walter	S. 291	Walter	von	Rothenfluh BL
1877 Meyer	S. 296	Meyer	von	Dintikon AG
1877 Schwyzer	S. 299-300	Schwitzer	aus	SG
1877 Brunner	S. 301	Brunner	von	Mogelsberg SG
1877 Ramsauer	S. 302	Ramsauer	von	Herisau
1877 Schafli	S. 304	Schäfli	Von	Steckborn TG